



**Dardesheim
feiert
vom 15. bis 23. Juni
Ortsjubiläum**

ILSEGEPLÄTSCHER

Es waren zwei interessante Themen, über die ich mich im Vorfeld der Kommunalwahl mit einem Leser unterhielt. Es ging zunächst um die Frage, ob denn wohl derjenige Kandidat, der bei der Ortschaftsratswahl die meisten Stimmen bekommt, nicht auch Ortsbürgermeister werden müsste.

Das muss er – in Theorie und auch Praxis – nicht. Der Ortschaftsrat wählt in seiner ersten Sitzung aus seiner Mitte den Ortsbürgermeister. Mehr sagt dazu das Kommunalverfassungsgesetz nicht aus. Die Praxis der noch laufenden Legislatur sieht so aus: In Bühne, Dardesheim, Hessen, Lüttgenrode, Rhoden, Schauen, Veltheim und Zilly wurden Abgeordnete zu Ortsbürgermeistern gewählt, die zuvor nicht die meisten Stimmen des Wahlvolks erhalten hatten.

Was bekommt eigentlich ein Ortsbürgermeister an „Diäten“? These: einen Euro pro Einwohner.

Nein, soviel ist es nicht. Sogar weit weniger. Die Ortsgröße ist dabei aber schon der Maßstab. Konkret: In Osterwieck erhält der Ortschaft 470 Euro, in Hessen 370 Euro. 275 Euro sind es in Berßel, Bühne, Dardesheim, Deersheim, Lüttgenrode, Rohrshem, Schauen, Veltheim und Zilly. Nur 185 Euro bekommen die Ortsbürgermeister von Osterode, Rhoden und Wülperode. Das besagt die nach der Kommunalwahl 2014 beschlossene Entschädigungssatzung.

Besonders gut besucht war es nicht, das Programm im Eventwerk mit Ingo Oschmann. Ich dachte auch erst an einen platten Witzeabend, las aber im Vorfeld, dass der Künstler weit vielfältiger ist, als man ihn aus dem Fernsehen kennt. Wobei er sich, wie er sagte, schon 2006 aus dem TV zurückgezogen hat. Auch wegen der Allüren, die manch vermeintlicher Fernsehstar hat.

Oschmann mischte sich vorher, nachher und in der Pause unter Publikum, kam mit den Osterwieckern ins Gespräch. Im Programm bot er natürlich viel zum Lachen, aber auch zum Nachdenken. Wieviel Glück wir zum Beispiel haben, hier und jetzt zu leben, eigentlich ohne Sorgen im Vergleich zum übergroßen Rest der Menschheit früher und anderswo. Er sprach über „erfundene“ Krankheiten, den Nichtsteuerzahler Amazon, zeigte auch einige Zauberkunststücke, die er von seinem Opa gelernt hatte.

Zwei Dinge vermute ich im Nachgang. Dass jeder zweite Besucher nachgeschlagen hat, wie man ein an Zauberei grenzendes magisches Quadrat errechnet. Und dass sich dieser Auftritt herumspricht und bei seinem angekündigten Wiederkommen das Eventwerk voller ist. **M. Heinicke**

Berßeler Geschichte(n): Spinnstuben (Folge 3)

Schwere, ermüdende Arbeit

BERSSEL. Im Jahre 1861 wurde so wenig geerntet, dass diese Ernte in Fässern auf der Diele aufbewahrt werden konnte. Das geerntete Korn und die Kartoffeln wurden restlos in der eigenen Wirtschaft verbraucht. Infolge des ständigen Mangels an Futter konnten nur drei bis vier Rinder gehalten und kaum ein Schwein über den eigenen Bedarf hinaus gemästet werden. Außer dem Erlös für einige verkaufte Schafe kam keine Einnahme aus der Viehwirtschaft. Allein durch den Verkauf von Leinwand und Wolle wurden Einnahmen erzielt. Doch der größte Teil musste als Mautgeld (Monatsgeldsteuer) zum Gemeindesteuereinnahmer abgegeben werden. Nachgeborene Söhne und Töchter verrichteten daher oft Dienste auf großen Höfen. Die regulären Löpfe wurden verkauft.

Für ein Bund feines Garn wurden bis zu zwei Taler gezahlt. Um 1800 führte das Land Braunschweig im Jahr für rund 1,7 Millionen Taler Leinen aus. Der größte Teil ging nach England und Elberfeld.

Fast in jedem Bauernhause stand ein Webstuhl. Schon ganz kleine Kinder mussten spulen. Das heißt, das Garn auf die Spulen des Webstuhls wickeln.

Auch die Weberei war eine schwere Arbeit. Es gab gewöhnliche Leineweber, Drellmakers und Lakenmakers. Drell wurde für Kornsäcke, Hosen und Röcke ver-

wendet. Noch um 1910 als nicht mehr weder gesponnen noch gewebt wurde, hießen gewisse Familien noch Drellmaker, Schatenberg, Finnspinner, Duve usw. Ein alter Mann wurde de ole Drellmaker genannt, seinen eigentlichen Namen habe ich (G. Müller) nie erfahren.

Romantische Vorstellungen

In Drellhosen fochten 10.000 preußische Soldaten im schrecklichen Winter 1813/1814 für ihren König in Frankreich. Die ursprünglich weißen Hosen waren selbstverständlich in dem Elend des Winterfeldzuges zerfetzt und schmutzig geworden. Der König brach deswegen eine angesetzte Besichtigung brüsk ab. Die tapferen Jungen benannte er schimpfend Grasteufel. Seine Garde hatte er vorsorglich auch hinsichtlich der Abnutzung der Kleidung für den Einzug in Paris geschont. (nach Müller/Bohn. Die deutschen Befreiungskriege, Berlin)

Mit dem Gedanken an die Spinnstuben verbinden sich bei den heutigen Menschen romantische Vorstellungen, wie sie Richter in seinen Holzschnitten Knaus Vautier und anderen in ihren Gemälden und Klein in seinen Kupferstichen eingefangen haben. Das wahre Wesen der Spinnstuben haben die Künstler nicht zum Ausdruck gebracht. Es war die Stätte schwerer, ermüdender Arbeit. Das Schnurren der vielen Räder erschwerte auch Unterhal-

tungen. Deswegen wurde viel gesungen. Die alten Volkslieder entstanden dort und erzählten von Lieben und Leiden, von Scheiden und Maiden, von Hassen und Küssen und sterben müssen.

Unsere alten Vorfahren kamen ja auch aus wirtschaftlichen Gründen zusammen. Man sparte Öl für die Beleuchtung und Feuerung. Die Beleuchtung war ein Krüsel, eine mit Saatöl beschickte Funzel aus Zinn. Sie bestand aus einem Teller, aus dem sich eine Säule für den Ölbehälter erhob. Eine daraus hervorragende Tülle enthielt den Docht. Der Ölbehälter wurde durch einen Deckel abgeschlossen, an dessen Kopf ein Draht zum Vorziehen des Dochtes hing. An der erwähnten Säule befand sich eine Handhabe zum Tragen des Krüssels. Dieser brachte nur ein ganz schwaches Licht. Die Stube lag im Dämmerlicht.

Spuk- und Hexengeschichten

In der ersten Spinnstube, die am Anfang der winterlichen Jahreszeit abgehalten wurde, fand eine kleine Feier in den betreffenden Häusern statt. Die Burschen tranken Schnaps. Das nannte man „Krüsseldrinken“. Die immer bescheidenen Mädchen sahen zu.

Es ist nicht erstaunlich, dass in diesem Milieu sich auch Spuk- und Hexengeschichten erzählt wurden. Die meisten Bauern waren grulich, eine Geistverfassung zwischen abergläubisch und von

außen her ängstlich.

Durch die Spinnstuben wurden auch die alten Sagen und Märchen, die Kunde von wichtigen Begebenheiten und alte Bräuche weitergegeben. Man kannte noch keine Zeitung, besaß keine Bücher. So war die Spinnstube eine Art Nachrichtenzentrale und Schule. Das Gedächtnis war früher bei vielen Menschen mehr geschult als heute.

Die in der Hausindustrie hergestellten Leinenzeuge und Dralle wurden von den Frachtern an die Bestimmungsorte am Rhein oder bis in die Verschiffungshäfen für England und Norddeutschland befördert. Es war ein schwerer Beruf voller gesundheitlicher Gefahren. Die Bauern übten diese Tätigkeit meist nur im Winter, wenn die Feldarbeit ruhte, aus. Die Straßen waren unsicher. Die Räuber trieben ihr Unwesen. Die Waren und das Geld vom Verkauf konnten die Räuber gut gebrauchen.

Durch die Einführung der Eisenbahn wurde das Fuhrgewerbe eingeschränkt.

In Osterwieck fand man bei Bauarbeiten am Neukirchentor 1920 einen bunt bemalten Pferdekopf mit der Inschrift:

*Wer hat nur den Dampf erdacht,
die Fuhrleut um das Brot gebracht?*

*Wir sind wahrhaftig übel dran,
der Teufel hol die Eisenbahn!*

**Heimattube Berßel
nach historischen Aufzeichnungen
von Gustav Müller**

VERSICHERUNGSTIPP



Von
**Franziska
Feuerstack-
Zick**
Allianz-Ge-
neraldirektorin
Osterwieck

Zeckenstich mit Folgen

Eine Situation, die schon fast jeder mal erlebt hat: Nach dem Spaziergang findet sich am Körper eine mit Blut vollgesaugte Zecke. An einen Unfall denkt man in diesem Moment nicht unbedingt. Die Unfallversicherung der Allianz zahlt für Dauerfolgen nach einem Zeckenstich. Immer mehr Zecken sind mit Viren oder Bakterien infiziert: Schätzungen gehen davon aus, dass bereits jede fünfte Zecke Borreliose übertragen kann. Aber auch die mit FSME-Viren verseuchten Zecken breiten sich mit jedem Jahr aus, wie ein Vergleich der Risikogebiete über mehrere Jahre zeigt. Gegen die gefürchtete Hirnhautentzündung FSME kann man sich impfen lassen. Für die tückische Krankheit Borreliose, die chronische Organschäden verursachen kann, gibt es dagegen keinen vorbeugenden Schutz.

Dass das Borreliose-Risiko zunehmend wahrgenommen wird, ist eine positive Entwicklung. Denn je schneller die Erkrankung entdeckt wird, desto größer sind die Heilungschancen durch Antibiotika. Wie der Borreliose und FSME Bund Deutschland berichtet, erkranken in der Bundesrepublik rund 60.000 Menschen im Jahr an Borreliose. Bei einem schweren Krankheitsverlauf besteht die Gefahr der Invalidität: Die chronische Borreliose kann zu degenerativen Zerstörungen von betroffenen Organen mit bleibenden Schäden führen. Mittlerweile gibt es mehrere Hunderttausend chronische Fälle. Übrigens: Der Allianz Umfrage zufolge glauben 16 Prozent der Deutschen, dass die Folgen eines Zeckenstiches durch eine Unfallversicherung abgedeckt sind. Bei den 14- bis 29-jährigen meinen dies sogar 28 Prozent.

Normalerweise werden Infektionen nicht als Unfall eingestuft. Die Allianz bietet in den aktuellen Produkten jedoch auch für diese Fälle Schutz: Aufgrund des steigenden Borreliose-Risikos zahlt die Allianz auch bei Invalidität infolge einer Infektion durch Zeckenstich.

Gut zu wissen: Nur die Erweiterung des Versicherungsschutzes um diese Deckung reicht nicht aus. Denn in der Unfallversicherung gelten Fristen für die Meldung einer Invalidität. Da eine Borreliose durchaus mehrere Jahre nach einem Zeckenstich ausbrechen kann, sollte die Meldefrist hierfür verlängert oder modifiziert sein. Bei der Allianz Unfallversicherung beginnt sie daher nicht wie üblich mit dem Unfallereignis, dem Zeckenstich, sondern mit der erstmaligen Diagnose der Infektion durch einen Arzt.

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten

Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970



Zeckenstich? Finanzielle Folgen absichern!

Das Risiko eines Zeckenstiches steigt stetig. Deshalb deckt die Allianz Unfallversicherung jetzt auch Infektionen durch einen Zeckenstich ab. Somit sind Sie auch im Invaliditätsfall finanziell abgesichert. Ich berate Sie gerne zur Allianz Unfallversicherung.



Franziska Feuerstack

Generalvertretung der Allianz
Neukirchenstr.32
38835 Osterwieck

franziska.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de

Tel. 03 94 21 7 34 95
Fax 03 94 21 7 78 78

Allianz



Die neuen Osterwiecker Schützenmajestäten Thomas Grimmecke, Sebastian Wegner, Joachim Barner und Nils Walter (v.l.). Foto: Büttner

Schützenbrüderschaft Osterwieck

Schützenkönige ermittelt

OSTERWIECK. Die Schützenbrüderschaft Osterwieck hat ihre diesjährigen Majestäten ermittelt und ausgezeichnet.

Thomas Grimmecke ist der Große König des Jahres 2019. Den Titel bekam er für den besten Treffer, eine 10,6.

Sebastian Wegner ist der neue Kleine König. In dieser Wertung zählt die Ringzahl aus fünf Schüssen. Der Sieger erzielte 46 Ringe.

Außerdem ermitteln die Schützenbrüder und -schwestern einen Hirschkönig. Diesen Titel trägt nun Joachim Barner mit sieben Ringen.

Nils Walter gewann am 1. Mai das Volkskönigsschießen. 47 Ringe erzielte er mit seinen fünf Schüssen.

Alle Wettbewerbe wurden mit dem Kleinkalibergewehr ausgetragen.

GESUNDHEITSTIPP Führungen zum Deutschen Fachwerktag

Eine Zeitreise durch die Fachwerkbaukunst



Von
**Lutz
Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Venen unter Druck

Laut Weltgesundheitsorganisation leiden in Deutschland rund ein Drittel aller Menschen unter Venenbeschwerden. Dabei sind Frauen doppelt so häufig betroffen wie Männer.

Das erste sichtbare Zeichen einer Venenerkrankung können Schwellungen an den Knöcheln oder Krampfadern sein, häufig verbunden mit einem Schweregefühl der Beine oder Juckreiz.

Was sind die Ursachen für Venenleiden und wie können sie behandelt werden?

Neben einer familiär bedingten Bindegewebschwäche, durch die die Gefäßwände und Gefäßklappen im Beinvenensystem erschlaffen, fördern langes Stehen und Bewegungsmangel (Schreibtischarbeit, lange Autofahrten) durch Ausfall der Muskelpumpe das „Versacken“ des Blutes in den venösen Gefäßen. Starkes Übergewicht belastet das Bindegewebe zusätzlich und fördert die Venenschwäche, ebenso warme Temperaturen.

Wie lässt sich Venenproblemen vorbeugen?

Tägliche Bewegung ist wichtig: Schwimmen, Laufen, Wandern, Radfahren, Skilanglauf, Walking tun den Venen gut. Ungeeignet sind Sportarten wie Body Building oder Tennis. Hochlegen entlastet die Beine. Wer beruflich viel steht oder sitzt, sollte wenigstens einmal pro Stunde aufstehen und ein paar Minuten umhergehen. Dies gilt auch auf langen Reisen. Wechselduschen und Wassertreten aktivieren den Venenfluss. Außerdem: bequeme Schuhe tragen und keine schweren Lasten schleppen.

Betroffene sollten folgende Regel beachten: Sitzen und Stehen ist schlecht, Liegen und Laufen ist gut!

Was tun bei Venenbeschwerden?

Ihr Arzt kann abklären, wie weit Ihre Venenbeschwerden bereits fortgeschritten sind. Er wird Ihnen auch erläutern, was in Ihrem speziellen Fall als beste Therapie gilt. Verordnet er Kompressionsstrümpfe, ist es wichtig, diese regelmäßig zu tragen.

Spezielle Venenpräparate, die die Gefäße wieder „abdichten“ und entzündungsfördernde Stoffe binden, können die Beschwerden ebenfalls lindern. Wir bieten Ihnen wirksame pflanzliche Produkte aus rotem Weinlaub und Rosskastanie an.

Von Dienstag, 18. Juni, bis Donnerstag, 20. Juni, überprüfen wir in der Fallstein-Apotheke Ihre Venenfunktion. Bitte vereinbaren Sie unter Telefon (039421) 69520 einen Termin mit uns.

OSTERWIECK. An dem besonderen Fachwerksonntag am 26. Mai soll das Fachwerk innerhalb der Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte wieder stärker in das Bewusstsein der Bürger gerückt werden. Ziel ist es, noch deutlicher darzustellen, dass mit dem vorhandenen Fachwerkbestand von rund 100.000 Fachwerkhäusern in den Mitgliedsstädten ein einmaliges und schützenswertes Kulturgut vorhanden ist, dessen Erhalt als große Verpflichtung gelten sollte und das für Eigentümer und Städte ein einmaliges Kapital darstellt.

Die Osterwiecker Gästeführer laden aus diesem Anlass für Sonntag, 26. Mai, zu Themenführungen durch die historische Fachwerkstadt ein. Während des etwa 90-minütigen Rundgangs durch die Altstadt können die Teilnehmer eine kleine Zeitreise durch die Fachwerkbaukunst aus fünf Jahrhunderten erleben. Außerdem gewinnen die Besucher einen Eindruck davon, welche Bedeutung Osterwieck im Zeitalter der Reformation inne hatte.

7. Osterwiecker Kneipennacht

OSTERWIECK. In fünf Lokaltäten wird am Sonnabend, 25. Mai, ab 18 Uhr die 7. Osterwiecker Kneipennacht über die Bühne gehen. Im „Kaffee Mitte“ gastieren „Elvis Why not! & The Bassmann“. Die Band „Rock'n'Fun“ spielt Rockmusik der 60er und 70er Jahre im Eventwerk. Die Kneipe „Eik's Corner“ hat „Mr. Malibu Stacy“ und „Salt Rain“ zu Gast. Es handelt sich um eine Akustik-Coverband sowie eine Band, die tanzbaren MelodicRock spielt. In der Hafenbar ist Discoabend mit „Alpha“. „Ackis Disco“ lädt ab 22 Uhr zur Aftershowparty ein. Der Kartenvorverkauf erfolgt in den beteiligten Einrichtungen sowie in der Touristinformation.



Selbst bei regnerischem Wetter ist Osterwiecks Altstadt eine Besichtigung wert. Großes Interesse fand die Führung am 11. Mai beim Tag der Städtebauförderung.

Die zahlreichen Inschriften an den Fachwerkhäusern der Stadt lassen erkennen, dass sich Osterwieck schon früh zur Reformation bekannt hat. Der Rundgang führt die Teilnehmer zu den wich-

tigsten und schönsten Beispielen aus der Reihe der über 40 Hausinschriften.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Rundgänge beginnen am 26. Mai jeweils um 11 Uhr und

14 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Heimatmuseum, Am Markt 1 in Osterwieck.

Das Museum selbst ist an diesem Tag von 11 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet.

Frauenchor gibt Konzert zum Jubiläum

OSTERWIECK. Der Frauenchor Osterwieck wird 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass laden die Sängerrinnen zu einem Jubiläumskonzert ein, das am Sonntag, 16. Juni, in der Osterwiecker katholischen Kirche am Teichdamm stattfindet. Es beginnt um 14 Uhr. Als Gäste werden die Musikschule Amadeus aus Osterwieck, der Männerchor Badersleben und die Blankenburger Singgemeinschaft das Programm mitgestalten.

Der Frauenchor Osterwieck wurde im Jahr 1994 gegründet. In der Heimatstadt sind das Frühlings- (dieses Jahr gibt es dafür das Jubiläumskonzert) und das Weihnachtskonzert feste Termine des Chores.

Trucker treffen sich in Rimbeck

RIMBECK. Das Trucker-Treffen in Rimbeck findet in diesem Jahr schon am Samstag, 25. Mai statt. Los geht es um 14 Uhr am Schützenhaus. Auf die großen und kleinen Besucher warten spannende Wettbewerbe, Discomusik den ganzen Tag und kulinarische Spezialitäten.

Infoveranstaltung der Feuerwehr Berßel

BERSEL. Für die Freiwillige Feuerwehr Berßel soll ein Förderverein gegründet werden. Vorab ist eine Informationsveranstaltung über Gründung und Aufgaben des Vereins vorgesehen. Diese findet am Freitag, 28. Juni, ab 18 Uhr im Gerätehaus statt. Interessierte sind dazu eingeladen.



Rhodener Sportvereinsfahrt

Der Sportverein Rhoden unternahm wie jedes Jahr eine Busfahrt. Dieses Mal ging es bei bestem Wetter nach Leipzig. Bei einer Stadtrundfahrt gab es viel Sehenswertes zu entdecken. Ein Höhepunkt war eine Schiffsfahrt auf dem Markkleeberger See. Alle waren sehr zufrieden über einen gelungenen Tag, den Vereinsvorsitzender Jens Rumlich organisiert hatte. Und so mancher überlegt, noch einmal diese Stadt zu erkunden.

Foto: privat

Venen unter Druck

HÄUFIGES STEHEN?
SCHWERE, MÜDE BEINE?
KRAMPFADERN?

Von Dienstag, 18. Juni bis
Donnerstag, 20. Juni 2019
überprüfen wir Ihre Venenfunktion.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Venoruton intens Filmtabletten, 100 St.	52,46 €* 44,48 €
Stützstrümpfe für Sie und Ihn pro Paar	9,98 €* 7,98 €

* Bisheriger Apothekenverkaufspreis.
Angebot gültig bis 30.06.2019

Fallstein-Apotheke

Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. von 8.00-19.00 Uhr | Sa. von 8.30-13.00 Uhr

Kommunalwahl am 26. Mai 2019



Dafür stehen wir:

- Keine einseitige Haushaltskonsolidierung nur auf Kosten der Bürger
- Unsere Ortschaften müssen trotz des Sparzwanges noch lebenswert bleiben
- Kitas erhalten
- Gute Lebensbedingungen sichern
- Schulstandorte beibehalten
- Ehrenamt stärken
- Starke Feuerwehren vorhalten
- Vereinsleben fördern
- Keine Abstriche an der Sicherheit
- Sprachrohr der Bürger aller Ortsteile im Rat sein
- **Kein Kiesabbau im Ilsetal**



Dirk Heinemann
Geburtsjahr 1973
Finanzbeamter,
Reserveoffizier
aus Wülperode



Sascha Neuhäuser
Geburtsjahr 1972
Sparkassenange-
stellter aus
Osterwieck



Michaela Kuhlmann
Geburtsjahr 1964
Buchhalterin
aus Osterwieck



Dieter Görs
Geburtsjahr 1943
Rentner
aus Osterwieck



wir für euch
Bitte gehen Sie zur Wahl.

Osterwiecker DRK-Bereitschaft kann jetzt auch ein Quad in Ausbildung und Einsätzen nutzen

Bei Veranstaltungen und im Katastrophenschutz tätig

OSTERWIECK. Die ehrenamtlichen Rotkreuzler in Osterwieck verfügen jetzt über ein Quad. Es wird bei Absicherungen von Veranstaltungen sowie im Katastrophenschutz eingesetzt.

Das 61 PS starke Quad hat Blaulicht, Martinshorn, Funkgerät, Sani-Koffer und sogar einen Defibrillator an Bord. Die Osterwiecker Sanitäter haben es nicht geschenkt oder gestellt bekommen, sondern selbst erwirtschaftet. „Wir hatten uns eine Art Wunschliste zusammengestellt, was wir noch für unsere Arbeit benötigen“, berichtete der örtliche Bereitschaftsleiter Jan Heinicke. Vier Jahre sparten die Mitglieder jeden Euro, den sie bei Veranstaltungen für ihre Absicherungsdienste erhielten, für das Quad an. „80 Prozent kommen von den Mitgliedern“, betonte Kreisbereitschaftsleiter Frank Hachmann.

Der Restbetrag wurde vom DRK-Kreisverband Quedlinburg-Halberstadt übernommen. Deswegen Geschäftsführer Michael Funke weiß, welche Dienste das Quad als Melderfahrzeug leisten kann. Er sieht aber auch die Attraktivität, die solch ein geländegängiges, vierrädriges Motorrad auf junge Leute ausübt. Stichwort Nachwuchsgewinnung. „Wir wollen junge Leute ansprechen. Nur mit einer Sani-Tasche geht das nicht mehr.“

Dem stimmt auch DRK-



Die ehrenamtlichen Osterwiecker DRK-Sanitäter mit ihrem neuen, selbst erwirtschafteten Quad.

Kreisverbandsvorsitzender Henning Rühle zu. Er attestiert den Osterwieckern vorbildliche Arbeit. Dafür steht der personelle Aufschwung der jüngsten Vergangenheit – nach Jahren des Personalrückgangs. Nachwuchs rekrutiert der Sanitätszug vor allem aus den Schulen.

Im zweiten Jahr betreuen die Osterwiecker Ehrenamtlichen die Sanitäter-Arbeitsgemeinschaft an der Dardesheimer Sekundarschule. Nach Einschätzung von Michael Funke müsste es viel mehr

dieser Schulsanitätsdienste geben. „Die bringen ja auch für die Schule einen Mehrwert. Sie kann dadurch eigene Veranstaltungen selbst absichern.“

Frank Hachmann sieht noch einen weiteren Aspekt, der über die Erste Hilfe hinausgeht. Die Mitarbeit im Sanitätsdienst stärke die Sozialkompetenz der Schüler, sie würden ganz einfach vernünftiger miteinander umgehen.

Oft sind Mitglieder des jetzt 20-köpfigen Osterwiecker Sanitätszuges in ihrer Freizeit zu Ein-

sätzen in der Umgebung unterwegs. Bei den Heimspielen der Halberstädter Regionalfußballer stehen sie immer mit an der Seitenlinie, ungezählte Feste und Sportveranstaltungen sichern sie ab, leisten Erste Hilfe bei Verletzungen oder Unfällen. „Viele Leute denken ja, wir gehören zum DRK-Rettungsdienst“, stellt Frank Hachmann in Gesprächen immer wieder fest. „Aber wir machen das ehrenamtlich.“

Über drei Fahrzeuge, für Laien äußerlich von den Rettungs-

dienstwagen kaum zu unterscheiden, verfügt der Osterwiecker Sanitätszug, der auch in den Katastrophenschutz des Landkreises eingebunden ist. Bei Hochwasser-einsätzen waren die Mitglieder dabei. Hachmann erinnert sich, welch gute Dienste ein Quad damals bei Aken hätte leisten können. Allein schon um als wendiges, geländegängiges Fahrzeug das Gelände und freie Routen zu erkunden. Oder als durch einem Orkan die Kommunikation zusammengebrochen war. Dann hätte solch ein Quad als Melderfahrzeug Informationen übermitteln helfen können.

Katastrophenschutzfälle kann man zeitlich nicht vorausplanen, aber die Einsätze der Absicherungen. Beim Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg, bei zwei Großveranstaltungen in Ferropolis, beim Triathlon in Quedlinburg und beim Extrem-Hindernislauf in Schauen wird das Quad dieses Jahr wichtige Dienste leisten, sind Hachmann und Heinicke überzeugt. Um sich mit wenig Platzbedarf den Weg durch Menschenmassen sowie ins Gelände bahnen zu können.

Den DRK-Sanitätszug gibt es in Osterwieck übrigens seit 1991, heute ist aber eine ganz neue Generation aktiv. Die Anfänge einer freiwilligen Sanitätskolonne des Roten Kreuzes in der Stadt liegen bereits im Jahr 1906.

Für den Inhalt ist die Partei oder Gruppe rechtlich verantwortlich.

V.i.S.d.P. Malte Theuerkauf, Vereinsmitglied

Wir von hier!

BUKO e.V.
Bürger unseres Kreises
ohne Parteibuch

Eure Kandidaten für Kreistag, Stadt- und Ortschaftsrat

26.
MAI

Eike
Dedecke

Fred
Wagenführ

Ingeborg
Wagenführ

Lars
Kohn

Frank
Witschel



Bernd
Schliephacke

Malte
Theuerkauf

Steffen
Grundmann

Florian
Thaele

Jens
Raabe

Matthias
Alpert

Der Sportverein Schauen wird 70 Jahre alt und richtet am 10. August einen Extrem-Hindernislauf aus Härteprüfung führt auch durchs Wasser

SCHAUEN. Der Sportverein Schauen feiert im Sommer sein 70-jähriges Bestehen und organisiert aus diesem Anlass am 10. August eine sportliche Großveranstaltung, den Extrem-Hindernislauf „The Village Warrior“.

Es sind Härteprüfungen, ultimative Herausforderungen. Ob „Tough Modder“, „Spartan Race“ oder „StrongmanRun“, derartige Veranstaltungen haben alle englischsprachige Bezeichnungen, die Teilnehmerzahlen sind teils fünfstellig. Auch in Deutschland.

Die Hindernisse sind teils spektakulär. Riesige Wände oder Reifenstapel müssen überklettert werden, es wird gekrochen, durch Matschlöcher gewatet, durch Seen geschwommen – und für die ganz Harten finden solche Veranstaltungen im Winter statt. Schauen aber hat den 10. August und damit sehr wahrscheinlich einen für die nass machenden Hindernisse erträglichen Termin ausgewählt.

Die „verrückte Idee“, solch einen Lauf im 470-Seelen-Dorf Schauen auszurichten, hatte Denny Lüttgau. Er ist Vorstandsmitglied im kleinen, 35 Mitglieder



Auch hier durch die Spülig müssen die Teilnehmer des Extrem-Hindernislaufes durch. Vorfreude darauf auch bei Denny Lüttgau und Marco Zborowski (v.l.).

zählenden Sportverein, der sich im Prinzip nur aus Freizeitteam-Fußballern zusammensetzt.

„Fußball zum Jubiläum bietet ja jeder an“, sagte er. In Schauen sollte es auch etwas Anderes sein. Zunächst wurde an einen Lauf gedacht, „aber das ist langweilig“. Auch ein Triathlon war in der Überlegung. Im Ergebnis fiel

die Auswahl auf einem Extrem-Hindernislauf. Auch die anderen Vorstandsmitglieder Thomas Schwarz (Vorsitzender), Marco Zborowski und Detlef Simon gaben ihre Zustimmung.

Denny Lüttgau war früher aktiver Judoka, hat inzwischen etwas mit dem Laufen begonnen. Kraft und Ausdauer sind die idealen

Voraussetzungen für diesen Extremsport. Als die Entscheidung für den „Village Warrior“ fiel, hatte Lüttgau selbst allerdings noch keinen dieser abenteuerlichen Hindernisläufe, die ihre Ursprünge übrigens in der militärischen Ausbildung haben, bestritten. Im März aber fuhr er mit seinem Schwager Robert Kuhlmann in

die Nähe von Kassel. Eine Laufstrecke von 24 Kilometern mit 50 Hindernissen. Bei vier Grad, kaltem Wind und bis zum Hals im Wasser. Beide waren hinterher geschafft. „Aber es war gut, und wir haben viele Anregungen für unsere Veranstaltung bekommen, auch wie man es nicht machen sollte“, sagte Denny Lüttgau.

Die Schauerer haben ihre geplante Strecke im Internet veröffentlicht. Über 8,6 Kilometer führt sie rings um den Ort, gespickt mit 24 Hindernissen. Dorfkrieger heißt Village Warrior übersetzt, die Hindernisse haben bewusst ländliche Namen. Wie Hühnerstall, Bullenränke, Jagdhütte, Misthaufen (es werden aber einfache Strohballen sein), Pferdekoppel, Schlachthaus oder Bauernteich. Ja, auch Gewässer müssen die Teilnehmer überwinden. „Das Dorfleben soll sich in den Hindernissen widerspiegeln“, betonte Lüttgau. Für ihn ist sicher: „Sauber kommt man nicht aus der Nummer.“

24 Hindernisse zu organisieren, ist keinesfalls leicht. Dafür wurden zig Partner angesprochen. So berichtete Lüttgau von einem Gerüstbauer aus Elbingerode, der ein Hindernis aufbaut. Kostenlos. Als Handwerker weiß der Schauerer am besten, wie immens der geldliche Wert dieser Unterstützung ist.

„Es ist wichtig, dass wir uns nicht um den Aufbau kümmern müssen“, sagte Marco Zborowski. Denn zu tun bleibt für die Schauerer auch darüber hinaus noch jede Menge. Selbst wenn eine professionelle Sportagentur die Anmeldung, Zeitmessung und Auswertung übernimmt und damit auch nochmal viel Arbeit abnimmt. Dennis Lüttgau freut sich, dass er auch die Akteure von Harzdrenalin für die Schauerer Veranstaltung interessieren konnte. Sie wollen sich am Rahmenprogramm auf dem Sportplatz beteiligen.

Etwas im sportlichen Training sollte man schon stehen, um diesen Extrem-Hindernislauf zu überstehen. Doch es geht den Schauerern überhaupt nicht darum, muskelbepackte Athleten anzupacken. „Teamarbeit ist angesagt“, erklärte Lüttgau. Vereine, Firmen und Gruppen sind angesprochen, hier mit gegenseitiger Hilfestellung über die hohen und tiefen Hindernisse zu kommen. Nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Gewissermaßen als teambildende Maßnahme. Als Einzelstarter sei der Lauf auch zu bewältigen, schätzt Lüttgau ein, aber ungleich schwieriger.

Das ganze Dorf wird in diese Veranstaltung involviert sein, blickte Marco Zborowski voraus. Und weil so viele Leute eingespannt sind, entschloss sich der Verein, die eigentlich für den Hindernislauf-Tag verbundenen Feiern zum Jubiläum doch schon vorzuziehen, auf den 12. bis 14. Juli. Somit können sich am 10. August alle auf den „Village Warrior“ konzentrieren.

Infos und Anmeldung:
www.the-village-warrior.de



energie
beratungs
zentrum



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Initiatoren und Unterstützer des Netzwerkes: **avacon** **HALBERSTADT.WERKE**

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • info@ebz-osterwieck.de • www.ebz-osterwieck.de

LESE RATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Andreas Winkelmann

Tief im Wald und unter der Erde

Es lebt tief im Wald. Es verfolgt dich. Und es tötet ... Eine einsame Bahnschranke im Wald, dunkle Nacht. Seit an diesem Ort vier ihrer Freunde bei einem mysteriösen Unfall ums Leben kamen, wird Melanie von panischer Angst ergriffen, wenn sie hier nachts anhalten muss. Denn jedes Mal scheint es ihr, als krieche eine dunkle, schemenhafte Gestalt vom Waldrand auf ihren Wagen zu. Niemand glaubt ihr – bis die junge Jasmin Dreyer verschwindet und ihr Fahrrad an der Bahnschranke gefunden wird ... Weitere Titel des Autors: Der Gesang des Blutes; Die Zucht; Killgame; Höllental

Tamara McKinley

Der Zauber von Savannah Winds

Fleur steht an einem der größten Wendepunkte ihres Lebens, als sie eine rätselhafte Nachricht erhält. Eine ihr unbekannte Frau vermachte ihr eine riesige Farm im Outback, Savannah Winds, und das malerische Küstenhaus Birdsong. An diesen magischen Ort flüchtet Fleur vor ihren Problemen – und stößt dort auf die Tagebücher jener Frau, in denen sie Unglaubliches über ihre eigene Herkunft entdeckt. Hält sie damit den Schlüssel für eine glückliche Zukunft in den Händen? Weitere Titel der Autorin: Matildas letzter Walzer; das Versprechen des Opals

Vorankündigungen: Mechthild Borrmann: Wer das Schweigen bricht
Joy Fielding: Blind Date
Rita Falk: Hannes
Torsten Sträter: Selbstbeherrschung umständehalber Abzugeben

Stadtbibliothek im Bunten Hof

Öffnungszeiten:
Montag 13 – 18 Uhr
Freitag 13 – 16 Uhr

Änderungen auf Anrufbeantworter Telefon (039421) 73295 und im Internet www.stadt-osterwieck.de



Allerlei Späße sind beim Schauener Schützenfest garantiert.

Über Pfingsten feiert Schauen das Schützenfest

Der (Wahr-)Berg ruft zu Späßen und Geselligkeit

Programm

Freitag 7. Juni

18 Uhr Auftakt mit dem Traditions-Pfingstturnier und dem gastgebendem SV Schauen, Eintritt Osterwieck II, TSV Zilly
21 Uhr Start-Up-Party „Der Berg Ruft“ mit GOODfellasDEEJAYS, freier Eintritt aller Mitspieler des Fußballturniers

22 Uhr Siegerehrung des Traditions-Pfingstturniers
Torwandschießen

Samstag 8. Juni

13 Uhr Umzug
Abholen der Schützenkönige von 2018 mit dem Spielmannszug Equord, Treffpunkt auf dem Dorfplatz
14-16 Uhr Ausschießen der Schützenkönige 2019 und des Schnapskönigs (mit der Riesenzwille)
17 Uhr Umzug

Heimbringen der Schützenkönige 2019

21-2 Uhr Schützenparty mit Livemusik – MDM aus Sangerhausen, Auftritt der „Berßeler Wuchtbrummen“
21 Uhr Eröffnungstanz des Königspaars 2019

Sonntag, 9. Juni

9 Uhr Großer Schützenumzug
Abholen der Schützenkönige 2019 mit dem Spielmannszug Equord und den Vereinen aus Schauen sowie allen befreundeten Schützenvereinen aus der Umgebung, Treffpunkt auf dem Dorfplatz
10 Uhr Hausschlachte-Frühstück mit MDM aus Sangerhausen (Rosensexpress)
10.30 Uhr Spiel und Spaß mit Clownin Ambrosi für unsere kleinen Gäste (auch eine Hüpfburg ist vor Ort)
12 Uhr Preisschießen für Jung

und Alt mit Überraschungspreisen
15 Uhr Kaffee und Kuchen mit unseren Rentnern zusammen, Auftritt der Gesangsbrüder Concordia Schauen
14-21 Uhr Tanz in den Abend mit GOODfellasDEJAY

17 Uhr Preisverleihung für die besten Schützen des Preisschießens
21 Uhr Ausklang

Montag, 10. Juni

10 Uhr Abholung des Klotzkönigs mit dem Fallsteinorchester aus Rhoden, Frühstück im Festzelt mit GOODfellasDEJAY ... und sicherlich ein paar Zugaben des Fallsteinorchesters
16 Uhr Ausklang
Schausteller mit Schießbude und Karussell sind vor Ort

HEIMAT. GEMEINSAM. GESTALTEN. DAS WOLLEN WIR ERREICHEN:

- gemeinsame Kommunalpolitik ohne „Kirchturmdenken“
- eigenes Budget für jeden Ort
- Straßen und Wege konsequent sanieren
- Stärkung von Vereinen und Feuerwehr
- keine neuen Schulden
- Impfpflicht in kommunalen Kitas
- flächendeckende Ärztliche Versorgung
- kein Verschleudern von Acker und Wald

AM 26.05.2019
CDU WÄHLEN



Dardesheim feiert vom 15. bis 23. Juni Ortsjubiläum

Vor einer bunten Festwoche

DARDESHEIM. Die Stadt der erneuerbaren Energien hat Jubiläum, die 825-Jahr-Feier. Im Ilsenburg Urkundenbuch wurde der Ort 1194 zum ersten Mal unter der Bezeichnung „Dardessem“ aufgeführt. Bischof Gardolf von Halberstadt bestätigte darin die Schenkung einer Dardesheimer Mühle an das Spital des Ilsenburg Klosters. Zwischen 1550 und 1600 wuchs Dardesheim in den Status einer Stadt hinein. Eine kleine Stadt, in den 1990er Jahren war sie die drittkleinste von Sachsen-Anhalt, damals mit über 900 Einwohnern. Heute leben hier knapp 750 Menschen. Der Ort zeichnet sich aber durch ein sehr vielfältiges Vereinsleben aus. Auf musikalischer Ebene mit Stadt-Orchester, Männerchor und „Rock im Mai“; sportlich mit der Fortu-

na, Schützen und Reitern. Und es gibt noch mehr Vereine und Gruppen. Sie alle haben sich in die Ausgestaltung der Festwoche vom 15. bis 23. Juni eingebracht. Neuland ist indes ein Theatergruppe. Wie voriges Jahr in Deersheim, hat Diakon Paul Beutel die Regie übernommen, ein Stück auf den Ort umgeschrieben. „Es ist eine Slapstick-Komödie“, berichtete er und fügte, um das Komische zu unterstreichen, hinzu: „Wir sehen uns drei Mal. Im Probenraum. Die erste Aufführung von hinter der Bühne aus. Lassen Sie sich überraschen, wie das geht und was hinter der Bühne alles passiert. Die zweite Aufführung, die durcheinander gerät.“ 15 Frauen und Männer, alles Laiendarsteller aus Dardesheim, proben seit September.

Kein leichtes Stück. „Beim Slapstick muss auch jede Bewegung sitzen“, erklärte Beutel. Eintrittskarten sind ab Juni im Reisebüro von Michael Voigt erhältlich.

Ein Chronikheft wird zum Jubiläum nicht erscheinen. Der Heimatforscher Wilfried Fritz hatte zu Lebzeiten sehr viele Texte veröffentlicht – und zuletzt 2004 einen Bildband. Daran soll nun mit einer Fortsetzung angeknüpft werden, wie Bodo Weinhold berichtete.

Es wird auch keinen historischen Umzug geben, sondern der sonst zum Kirchplatzfest üblichen Umzug der Vereine. Der personelle Aufwand wäre sonst zu groß geworden, schätzte Weinhold ein. „Dann ist ja keiner mehr da, der am Straßenrand zusehen kann. Unsere Leute sollen auch selbst die Chance haben, das Fest zu genießen.“

Höhepunkt der Festwoche wird das zweite Wochenende, also am 22. und 23. Juni. Mit Handwerkermarkt, Oldtimerschau, vielen künstlerischen Auftritten. Darüber hinaus werden Hubschrauberflüge angeboten, für die im Laufe der Woche auch einige Freiflüge gewonnen werden können. So beim Sporttag, Sängerfest und der „Klangkultur“.



Sie gehören zum Vorbereitungsteam und freuen sich auf das Dardesheimer Ortsjubiläum. Von links: David Henkel, Heimo Kirste, Ralf Voigt, Bodo Weinhold und Paul Beutel.

Viel Musik wartet auf die Besucher in der Festwoche. So werden am Freitag drei Bands werden auf dem Kirchplatz auftreten. Darüber hinaus DJ und Live-Saxofon. Beginnen wird der Abend aber mit Orgelmusik in der Kirche. Das alles als weitere Folge der Dardesheimer „Klangkultur“-Konzertreihe und bei freiem Eintritt, wie

David Henkel, Vereinsvorsitzender von „Rock im Mai“, betonte.

Ein Jahr lang hat ein etwa 40-köpfiges Festkomitee das Jubiläum vorbereitet, berichteten Ortsbürgermeister Ralf Voigt und Heimo Kirste. Sie und die vielen Mitstreiter freuen sich auf die bevorstehende Woche in der Stadt der erneuerbaren Energien.

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Spedition KALBITZ GmbH
Dardesheim

Ihre Spedition vor Ort ist stets bereit, führt Lebensmittel deutschlandweit.

E-Mail: info@spedition-kalbitz.de
Internet: www.spedition-kalbitz.de

Telefon: 039422/95060

Dr. Dorit Wolko
Zahnärztin

Lange Straße 125 a
38836 Dardesheim
Tel. 0394221 6 08 35

VOIGT - Reisebüro

Michael Voigt • kompetent • kreativ • zuverlässig

38836 Dardesheim
Lange Str. 115
Tel.: 039422-60 758

Programm

Samstag, 15. Juni

9-17 Uhr Sporttag auf dem Sportplatz
Für Läufer und Walker gibt es zum Auftakt den Lauf um Dardesheim. Im Anschluss wird ein Fußballturnier ausgetragen
13 Uhr Sportnachmittag für Kinder und Familien mit Kaffee und Kuchen, auch eine Hüpfburg sowie einige Spiele werden für Spaß sorgen

Turnhalle
10 Uhr Tischtennisturnier

Schützenhaus und Rathaus
10-13 Uhr Königsschießen der Schützengesellschaft

19 Uhr Landgasthaus zum Adler erste Theateraufführung

Sonntag, 16. Juni

Ortslage
10-14 Uhr gibt es die Möglichkeit, offene Höfe und Gärten in Dardesheim sowie nach Anmeldung das Gutshaus der Familie Steinfeld-Hörning in einem geführten Rundgang zu besichtigen

Kirchplatz
14 Uhr Gottesdienst

14.30 Uhr Sängerfest mit Gästen

19 Uhr Landgasthaus zum Adler zweite Theateraufführung

Montag, 17. Juni

Probenraum Stadtorchester im Gemeinschaftshaus
19 Uhr öffentliche Orchesterprobe

Dienstag, 18. Juni

16 Uhr Kita Zwergenklus Märchenfest

19 Uhr Rathaussaal öffentliche Probe des Männerchores „Liedertafel“

Mittwoch, 19. Juni

Landgasthaus zum Adler
16-17.30 Uhr gestalten die Dardesheimer Seniorentänzer einen interessanten Nachmittag
18 Uhr übernehmen die Linedancer die Bühne

Donnerstag, 20. Juni

Ehemaliger Gutshof
17 Uhr alte Landtechnik und Schaudreschen werden präsentiert

Rathaussaal
19 Uhr gibt es einen kleinen Rückblick auf die letzten 25 Jahre Dardesheim

20 Uhr Dr. Thomas Dahms gibt interessante Einblicke in die Dardesheimer Geschichte

Freitag, 21. Juni

Kirchplatz
17 Uhr Orgelkonzert in Kirche
19 Uhr Musikveranstaltung im Rahmen der Konzertreihe „Klangkultur“

20 Uhr am Rathaus beginnt ein geführter Rundgang durch Dardesheim

Samstag, 22. Juni

Ehemaliger Gutshof
10-17 Uhr Handwerkerfest und Vorführung alter Handwerkstechniken
Oldtimerausstellung
Dardesheims Jagdgruppe zeigt mit einem Ausstellungswagen einige Vertreter der heimischen Tierwelt
Hüpfburg und Spiele für unsere Kleinsten

11 Uhr Platzkonzert mit dem Stadtorchester
10-14 Uhr wird am Rathaus der Dardesheimer Stadtkönig geschossen
14-19 Uhr Jubiläumsnachmittag, mitwirken werden die Kita, die Voligierer, die Sportgruppe und das Stadtorchester, weiterhin gibt es eine Modenschau und Mundartsprecher

Unter dem Vogelberge ab 11 Uhr Helikopterrundflüge

Kirchplatz
19 Uhr SAW-Party

Sonntag, 23. Juni

9.30 Uhr startet der Umzug der Vereine auf dem Kirchplatz
10 Uhr beginnt das Schlachtefrühstück auf dem ehemaligen Gutshof
10.30 Uhr Spiel ohne Grenzen

14 Uhr endet die Festwoche

Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 11 Abs. 2 und § 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, 288) in der derzeit gültigen Fassung sowie dem Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiföG LSA) vom 05.03.2003 in der Fassung vom 19.12.2018 (GVBl. LSA 2018, 27) hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 11.04.2019 die nachfolgende Satzung zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen beschlossen.

§ 1 Träger und Zweck der Kindertageseinrichtungen

In Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegestellen soll die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Die Stadt Osterwieck ist Träger der Kindertageseinrichtungen:

1. Kita Sonnenschein Berßel
2. Kita Ilsespatzen Bühne
3. Kita Zwergenklus Dardesheim
4. Kita Abenteuerland Deersheim
5. Kita Hollerbusch Hessen
6. Kita Lüttis Rasselbande Lüttgenrode
7. Kita Kinderland Am Langenkamp Osterwieck
8. Hort Sonnenklee Osterwieck
9. Kita Fallsteinzwerge Rhoden
10. Kita Rohrspatzen Rohrsheim
11. Kita Hänsel und Gretel Veltheim
12. Kita Kleine Strolche Wülperode
13. Kita Märchenburg Zilly

und erhebt für die Inanspruchnahme Kostenbeiträge.

§ 2 Aufnahmebedingungen

(1) Die Kindertageseinrichtungen stehen grundsätzlich allen Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt in Sachsen-Anhalt zur Verfügung und richten sich nach der jeweiligen Betriebserlaubnis der Einrichtungen.

(2) Die Platzvergabe erfolgt nach Antragsingang. Dabei werden vorrangig die Kinder aus der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck berücksichtigt.

§ 3 Öffnungszeiten

(1) Die Kinder werden von Montag bis Freitag, mit Ausnahme von Feiertagen, betreut.

(2) Die Kindertageseinrichtungen öffnen frühestens um 6.00 Uhr und schließen spätestens um 17.00 Uhr.

(3) Der Leistungsumfang und die

Anzahl der täglichen Betreuungsstunden sind schriftlich im Betreuungsvertrag vor der Aufnahme zu vereinbaren.

Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck bietet täglich eine:

1. bis zu 5-, 6-, 7- oder 8-Stunden-Betreuung für Kinder bis zum Schuleintritt (analog 25-, 30-, 35- oder 40-Wochenstunden) an.

2. Die erweiterte Ganztagsbetreuung gem. § 3 Abs. 4 KiföG LSA umfasst die bis zu 9- oder bis zu 10-Stunden-Betreuung bzw. 45 oder 50 Wochenstunden.

3. Schulkinder können täglich die bis zu 2-, 4-, 5- oder 6-Stunden-Betreuung nutzen.

Die 6-Stunden-Betreuung beinhaltet die Ganztagsbetreuung in den Ferien.

(4) Für die Inanspruchnahme und Umsetzung der Bildungsangebote werden die Kinder bis 9.00 Uhr in der Kindertageseinrichtung aufgenommen.

Während der Mittagsruhe der Kinder (12.00 bis 14.00 Uhr) ist eine Abholung nicht möglich.

(5) In besonderen Fällen kann der Träger der Kindertageseinrichtungen Änderungen zu den Regelungen der Absätze 1 - 4 nach dem bestehenden Bedarf im Benehmen mit der Elternvertretung festlegen.

§ 4 Schließzeiten

(1) Heiligabend, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie für 2 Wochen in den Sommerferien bleiben die Kindertageseinrichtungen geschlossen.

(2) Die Sommerschließzeit erfolgt gestaffelt, so dass eine weitere Betreuung in einer anderen Kindertagesstätte der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck möglich ist. Die Schließzeiten einschließlich der Brückentage werden jeweils im Oktober des Vorjahres den Eltern bzw. sonstigen Sorgeberechtigten zur Kenntnis gegeben.

§ 5 An- und Abmeldungen

(1) Anmeldungen und Vertragsabschluss haben grundsätzlich schriftlich mit einer Frist von mindestens 6 Wochen vor der gewünschten Aufnahme beim Träger zu erfolgen.

Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in einer bestimmten Einrichtung besteht nicht.

(2) Die Eingewöhnung beginnt mit Vertragsabschluss. Für die Dauer einer Eingewöhnung kann bedarfsgerecht ein vom Stundenumfang kleinerer Vertrag gewählt werden.

(3) Die Sorgeberechtigten weisen durch Vorlage einer ärztlichen Be-

scheinigung mit Nachweis einer Impfbereitschaft, die nicht älter als eine Woche sein darf, die Unbedenklichkeit der Aufnahme nach. Die Bescheinigung ist der Leitung der Kindertagesstätte vorzulegen.

(4) Abmeldungen haben schriftlich an den Träger zu erfolgen. Grundsätzlich gilt eine Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Monatsende.

In begründeten Ausnahmefällen ist eine Kündigung bis zum 15. des laufenden Monats zum Monatsende möglich. Über Ausnahmefälle entscheidet der Träger.

(5) Fehlt ein Kind länger als 3 Wochen unentschuldig in der Einrichtung, geht der Anspruch auf den Betreuungsplatz verloren.

§ 6 Kostenbeiträge

(1) Mit den Sorgeberechtigten wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Auf diesem bestätigen die Sorgeberechtigten die Kenntnisnahme und Anerkennung der für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck geltenden Satzung.

(2) Für die Betreuung der Kinder in einer Kindertageseinrichtung sind monatliche Kostenbeiträge nach Maßgabe der vom Stadtrat Osterwieck erlassenen Kostenbeitragssatzung in der jeweils gültigen Fassung zu entrichten. Die Gebührenpflicht beginnt mit der Aufnahme eines Kindes.

(3) Der Kostenbeitrag richtet sich nach dem gewählten Leistungsumfang und dem Alter des Kindes.

§ 7 Beitragsschuldner

Beitragsschuldner sind die Sorgeberechtigten der aufgenommenen Kinder. Nach SGB VIII haften zusammenlebende Eltern als Gesamtschuldner.

§ 8 Kündigung/Ausschluss

Vom Besuch der Kindertagesstätte wird ausgeschlossen, wenn erheblich gegen die Regeln/Hausordnung der Einrichtung verstoßen wird und Beitragsrückstände von mehr als zwei Monaten bestehen.

Bei einem 3. Ausschluss wird die Kündigung schriftlich erteilt. Nach Begleichung aller offenen Forderungen kann ein neuer Antrag auf Betreuung gestellt werden.

§ 9 Billigkeitsmaßnahmen

Das Jugendamt des Landkreises Harz kann Sorgeberechtigten mit geringem Einkommen den Kos-

tenbeitrag auf Antrag ermäßigen bzw. erlassen. Der entsprechende Antrag dazu ist beim Jugendamt des Landkreises Harz einzureichen.

Dieser Antrag entbindet nicht von der fristgerechten Zahlung durch die Sorgeberechtigten.

§ 10 Gastkinder/Ferienbetreuung

Verfügen die Kindertageseinrichtungen über freie Kapazitäten, können Gastkinder aufgenommen werden.

§ 11 Verpflegung

Den zu betreuenden Kindern wird eine warme Mittagsmahlzeit bereitgestellt.

§ 12 Aufsicht, Unfallschutz, Versicherungen

(1) Die Aufsichtspflicht der Kindertagesstätte beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Betreuungspersonal und endet mit der Übernahme des Kindes durch die Sorgeberechtigten oder eines Bevollmächtigten.

(2) Während des Aufenthaltes in der Kindertagesstätte sowie auf dem direkten Wege von und zur Kindertagesstätte sind die Kinder versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich ebenfalls auf alle die Kindertagesbetreuung betreffenden Aktivitäten.

(3) Für den Verlust, die Beschädigung oder Verwechslung von Kleidung und anderen mitgebrachten Gegenständen haftet der Träger nicht.

§ 13 Krankheit

(1) Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, jede Krankheit ihres Kindes nach dem Infektionsschutzgesetz sofort der Leitung der Kindertageseinrichtung zu melden.

Der weitere Besuch der Einrichtung ist erst nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung zulässig.

(2) Für Erste Hilfe gelten die Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung.

(3) Ärztlich verordnete Medikamente können durch das pädagogische Personal verabreicht werden, wenn sich diese in Originalverpackungen befinden, der/die behandelnde Arzt/Ärztin die personenbezogene Dosierung, deren Anwendungsart und Dauer zweifelsfrei dokumentiert. Die restlichen Medikamente sind nach Behandlungsende den Sorgeberechtigten zu übergeben.

Eigenmedikamentierungen sind nicht Aufgabe der Kindertageseinrichtung.

§ 14 Leitung

(1) Jede Kindertagesstätte wird von einer geeigneten Fachkraft nach § 21 Abs. 3 geleitet.

(2) Die Berufung der Leitungskraft erfolgt durch den Bürgermeister/die Bürgermeisterin.

§ 15 Aufgaben der Leitung

(1) Die Leitungskraft ist verantwortlich für den organisatorisch-technischen Ablauf in der Kindertagesstätte.

(2) Sie/Er vertritt den Träger dienstrechtlich und ist gegenüber dem pädagogischen und technischen Personal weisungsbefugt.

§ 16 Elternvertretung/ Stadtelternrat

(1) Um den Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden zu können und im Interesse der bestmöglichen Förderung jedes einzelnen Kindes, ist eine vertrauensvolle und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Sorgeberechtigten und Erziehern unabdingbar notwendig.

(2) Die Sorgeberechtigten aller Kinder einer Tageseinrichtung wählen eine Elternvertretung.

(3) Ein Vertreter aus jeder Elternvertretung und zwei Vertreter des Trägers bilden den Stadtelternrat. Der Stadtelternrat hat die Aufgabe, den Träger zu beraten.

(4) Die Aufgaben der Elternvertretungen richten sich nach § 19 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt.

§ 17 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.08.2019 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde „Stadt Osterwieck“ vom 01.01.2014 außer Kraft.

Osterwieck, den 11.04.2019

O. Wagenführ



Wagenführ
Bürgermeisterin

(Siegel)

Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck über die Festsetzung und Erhebung des Kostenbeitrages für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kinderbetreuung für Kinder (Kostenbeitragsatzung)

Aufgrund der § 8 Abs. 1, § 11 Abs. 2 und § 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, 288) in der derzeit geltenden Fassung sowie dem Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) vom 05. 03. 2003 (KiFöG LSA) in der Fassung vom 19.12.2018 (GVBl. LSA 2018, 27) hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 11.04.2019 die nachfolgende Kostenbeitragsatzung beschlossen.

§ 1 Allgemeines

Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen werden von der Stadt Osterwieck Kostenbeiträge nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

Die Kostenbeiträge beinhalten keine Kosten für Verpflegung. Diese sind separat an den Anbieter zu entrichten.

§ 2 Kostenbeitragstatbestand

(1) Die Kostenbeiträge sind nach der Anzahl der vereinbarten Betreuungsstunden gestaffelt. Gemäß ihren individuellen Bedürfnissen und entsprechend der in dieser Satzung angebotenen Betreuungsumfänge schließen die Sorgeberechtigten die Betreuungsverträge.

(2) Die Kostenbeiträge werden für die Inanspruchnahme der Förderung und Betreuung von Kindern nach Anhörung der Träger von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen und dem Stadtelternrat festgesetzt und erhoben.

§ 3 Schuldner der Kostenbeiträge

(1) Schuldner der Kostenbeiträge sind die Eltern der Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck haben und die Betreuung in Tageseinrichtungen oder Tagespflegestellen, auch unabhängig vom Ort, in Anspruch nehmen.

Mehrere Kostenbeitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

(2) Kostenbeitragsschuldner ist auch, wer das Kind in Ausübung eines Sorgerechts in einer Tageseinrichtung oder Tagespflegestelle angemeldet hat.

(3) Die Übernahme des Kostenbeitrages vom örtlichen Träger

der Jugendhilfe gemäß § 90 Abs. 3 SGB VIII entbindet den Beitragsschuldner nicht von der Pflicht zur fristgemäßen Zahlung des Kostenbeitrages dieser Satzung.

Bei einer Übernahme werden zu viel entrichtete Kostenbeiträge zurückerstattet.

§ 4 Entstehen und Ende der Schuld

Die Schuld zur Zahlung der Kostenbeiträge entsteht mit der Aufnahme des Kindes in eine Tageseinrichtung oder einer Tagespflegestelle für Kinder und endet mit Beendigung des Vertragsverhältnisses (Abmeldung oder Abschluss).

Die Schuld an den Kostenbeiträgen wird durch vorübergehende Abwesenheit des Kindes wie Krankheit, Kur oder Schließzeit nicht unterbrochen.

§ 5 Fälligkeit und Zahlung

(1) Die Kostenbeiträge sind als Monatsbetrag zu entrichten. Der jährliche Kostenbeitrag beträgt zwölf Monatsbeiträge.

(2) Die Gebühren für die Benutzung sind am 15. eines jeden Monats für den laufenden Monat zur Zahlung fällig.

(3) Die Zahlung erfolgt in der Regel per Einzug im Lastschriftverfahren. Eine Zahlung der Kostenbeiträge für die Benutzung direkt in der Kindertageseinrichtung ist grundsätzlich nicht zulässig.

(4) Die Kostenbeiträge unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsverfahren.

(5) Wird ein Kind innerhalb eines Monats in eine Kindertageseinrichtung oder in einer Tagespflegereinrichtung aufgenommen, sind die vollen Kostenbeiträge für den Monat zu zahlen.

(6) Vollendet ein Kind innerhalb eines Monats das 3. Lebensjahr, wird es ab Folgemonat der Kindergartenkostenerhebung zugeordnet. Die Zuordnung der Betreuungsart Hort beginnt am 01.08. mit dem Schuljahr.

§ 6 Höhe und soziale Staffelung der Kostenbeiträge

(1) Die Höhe der Kostenbeiträge ergibt sich aus der Tabelle im Anhang zu dieser Satzung. Die Tabelle ist Bestandteil dieser Satzung und kann bei der KiTa-Leitung eingesehen werden.

(2) Für Familien mit einem Kindergeldanspruch für zwei und mehr

Kinder, die gleichzeitig in Tageseinrichtungen oder Tagespflegestellen gefördert und betreut werden und die noch nicht die Schule besuchen, darf der gesamte Kostenbeitrag ab dem 01.01.2019 den Kostenbeitrag nicht übersteigen, der für das älteste betreute Kind, das noch nicht die Schule besucht, zu entrichten ist.

§ 7 Erstellung Kostenbeitrag

(1) Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck erlässt bei Aufnahme oder bei Änderungen der Gebühren einen Bescheid an die Schuldner, aus dem die Höhe der Kostenbeiträge nach Maßgabe dieser Satzung (Anlage) hervorgeht.

(2) Die Anzahl der in Kindertageseinrichtungen/Tagespflegestellen gleichzeitig betreuten Kinder der Familie mit Kindergeldanspruch

ist durch Vorlage geeigneter Unterlagen zu belegen. Wird ein Nachweis nicht erbracht, werden die Gebühren in Höhe jedes Kindes festgesetzt.

§ 8 Billigkeitsmaßnahmen

Die Kostenbeiträge können nach § 90 Abs. 3 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Ein entsprechender Bescheid ist dem Träger der KiTa unverzüglich vorzulegen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Wagenführ 08.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt Bürgermeisterin

die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck vom 01.01.2014 außer Kraft.

Osterwieck, den 11.04.2019



J. Wagenführ

(Siegel)

Anlage zur Kostenbeitragsatzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kinderbetreuung in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Die monatlichen Kostenbeiträge richten sich nach dem gewählten Betreuungsumfang und dem Alter der Kinder

wöchentliche Stunden	bis 10	bis 20	bis 25	bis 30	bis 35	bis 40	bis 45	bis 50
monatliche Kostenbeiträge								
Kinder 0-3 Jahre			170 €	190 €	205 €	220 €	240 €	255 €
Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt			125 €	130 €	140 €	150 €	155 €	160 €
Schulkinder	50 €	80 €	90 €	110 € incl. Ferien				
Kostenbeitrag je Schuljahr								
Ferienbetreuung						3 x 110 €		
Kostenbeitrag Je Tag								
Gastkind Schüler						15 €		
Gastkind 0 bis 3 Jahre						30 €		
Gastkind 3 Jahre bis Schuleintritt						25 €		
Verspätetes Abholen/Nichteinhaltung des Betreuungsvertrages je angefangene halbe Stunde 15 €								

Osterwieck, den 11.04.2019



J. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin

(Dienstsiegel)

Ankündigung zur Auslegung des Entwurfes des Grüne-Band-Gesetzes Sachsen-Anhalt

Das Grüne Band, der ehemalige Grenzstreifen zwischen der DDR und der BRD, entwickelte sich nach der Grenzöffnung zu einem Refugium wertvoller Biotope und als ein Rückzugsraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Die in diesem Bereich noch vorhandenen Grenzrelikte sind in gleicher Weise von hohem erinnerungskulturellen Wert.

Diese Erinnerungslandschaft mit den noch vorhandenen Abschnitten des Kolonnenwegs und anderen Relikten der Grenzbefestigungsanlagen soll als ein Mahnmal für die vielen Opfer und Betroffenen beiderseits der Grenze – und als Symbol für die friedliche Überwindung der innerdeutschen Teilung erhalten bleiben.

Der Erhalt, die Entwicklung und die Erlebarmachung des Grünen Bandes als bedeutsame Biotopverbundstruktur und gleichzeitig als kulturhistorische Erinnerungs-

landschaft ist sowohl identitätsstiftend für die Region als auch ein wichtiger Baustein der dortigen Regionalentwicklung.

Durch diese ineinander verzahnte Entwicklung des ehemaligen Grenzstreifens bietet sich bei einer Unterschutzstellung die Chance zur Rettung und Erhaltung der historisch geprägten Kulturlandschaft und somit eine Verbindung von Natur und Geschichte. Es geht der Landesregierung darum, einen interdisziplinären Lernort zu schaffen, an dem generationsübergreifend ökologische und geschichtliche Zusammenhänge und Hintergründe vermittelt werden können.

Die Landesregierung plant daher, das Grüne Band als ein Symbol des friedlichen Zusammenwachsens in Europa mit seiner völkerverbindenden und friedensstiftenden Funktion als Nationales

Naturmonument auszuweisen.

Die Regierungsfractionen beabsichtigen, abweichend von § 15 Abs. 1 Nr. 2 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA), das Grüne Band Sachsen-Anhalt als Nationales Naturmonument per Gesetz auszuweisen. Hierzu soll von den Fraktionen ein Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht werden. Eine entsprechende Anpassung des Landesnaturschutzgesetzes ist dazu in Vorbereitung.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie ist gebeten, das für die Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument erforderliche Teilnahmeverfahren durchzuführen. Die Unterschutzstellung erfolgt nach § 15 Abs. 1 NatSchG LSA und geschieht nach § 15 Absatz 4 NatSchG LSA mit einem öffentlichen Teilnahmeverfahren.

In der Zeit vom 1. bis 30. Juni

2019 wird der Entwurf des Grüne-Band-Gesetzes Sachsen-Anhalt, einschließlich der dazugehörigen Karten insbesondere für den Bereich der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck während der Sprechzeiten im Bürgerservice der Verwaltung, Am Markt 11, 38835 Osterwieck ausliegen und kann von jedermann eingesehen werden.

Sprechzeiten:

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Zur selben Zeit liegen die ge-

samten Unterlagen bei der Oberen Naturschutzbehörde des Landesverwaltungsamtes, Zimmer 95, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale) zur Einsichtnahme aus.

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, Bedenken und Anregungen als Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde/Stadt, der Oberen Naturschutzbehörde oder beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie einzureichen

Unter der Internetadresse www.gruenesbandlsa.de werden für denselben Zeitraum die Entwurfsdokumente für das Grüne-Band-Gesetz Sachsen-Anhalt zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Auszählungen der Briefwahlen

OSTERWIECK/HLALBERSTADT- Der Briefwahlvorstand zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse der Kommunalwahlen tritt am Sonntag, 26. Mai, um 16 Uhr im Rathaus der Stadt Osterwieck, Am Markt 11, 38835 Osterwieck zusammen.

Die Briefwahlvorstände zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl treten am Sonntag, 26. Mai, um 15.30 Uhr im Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Str. 42, 38820 Halberstadt, Haus I und II zusammen.

Brückentag in der Stadtverwaltung

OSTERWIECK. Die Osterwiecker Stadtverwaltung nutzt den 31. Mai als Brückentag und bietet an jenem Freitag keine Sprechstunden an.

Aktionen im Juni in der Stadt Osterwieck und der Gemeinde Huy

Programm für den Kindermonat

STADT OSTERWIECK. Der Monat Juni wird auch in diesem Jahr ganz im Zeichen der Kinder stehen. Die Stadt Osterwieck hat das Programm für den Kindermonat Juni 2019 herausgegeben, gemeinsam mit den Aktionen in der Nachbargemeinde.

Die Übersicht für alle 17 Veranstaltungen mit detaillierten Informationen ist auf der Homepage www.stadt-osterwieck.de abrufbar.

- Hier ein erster Überblick:
- im ganzen Juni wochentags und am 16. Juni in Badersleben: Heimatmuseum für Kinder
 - im ganzen Juni mittwochs und freitags: Schnupperstunden Reiten und Voltigieren auf dem Reiterhof Eilenstedt
 - 1. Juni Hoppenstedt: Kinderfest
 - 3. Juni Hortclub Osterwieck, 5.



- 15. Juni Osterode: Spiel und Spaß bei der Feuerwehr
- 15. Juni Dardesheim: Sporttag
- 16. Juni Berfel: Gemeindefest mit Bastelaktionen für Kinder
- 18. Juni Dardesheim: Märchenfest in der Kita
- 19. Juni Osterwieck: Schnupperkurs Modellbahnbau durch die Arbeitsgemeinschaft des Fallstein-Gymnasiums
- 20. Juni Schlanstedt: Kräuter-Erlebnistag
- 22. Juni Osterwieck: Bildungsbuch bringt Kinder zur Kinderhochschule nach Halberstadt, Thema: Dem Geheimnis auf der Spur – Schatzsuche am Dom
- 22. Juni Osterwieck: GeTRÄNKE-FEST am Tiergehege
- 2. Juli Bühne: Schulsporttag
- 3. Juli Osterwieck: Kräuterführung für Kinder

Neue Jobbörse-App der Arbeitsagentur

LANDKREIS. Für die mobile Jobsuche steht eine komplett überarbeitete Jobbörse-App der Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Verfügung. Mit diesem umfassenden Update wurde die bisherige, sechs Jahre alte App ausgetauscht.

Ein frisches Design und viele hilfreiche Funktionen sollen in Zukunft allen Nutzern helfen, noch einfacher Stellenangebote zu finden. Dafür bietet die BA einen digitalen Service zur Verbesserung und Erweiterung der Online-Plattform. „Somit begleiten wir als Arbeitsagentur die Menschen also nicht nur ein Leben lang, sondern auch zu jeder Zeit und an jedem Ort! Mit der App haben unsere Kunden künftig überall Zugriff auf das größte Online-Jobportal Deutschlands“, erklärte Marion Ahrens, Chefin des Berufsinformationszentrums in Halberstadt.

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de



Kantorin und Pfarrer aus Osterwieck verabschiedet

Ein letztes Mal leitete Kantorin Kirsten Eichner sind jetzt vom Kirchengemeindeverband aus ihrem Anfang Mai in der Stephanikirche bei der Früh-Dienstort Osterwieck verabschiedet worden. Nach 18 Jahren in der Ilsestadt wechseln sie in die Nähe von Stralsund. Ihre Nachfolger stehen noch nicht fest.

Foto: Konstanze Eichner

Harzer Bikeschmiede feiert beim Festival in Zilly am 15. und 16. Juni gleich drei Jubiläen

Leistungen der Technik-Pioniere werden bewahrt

ZILLY. Zum nunmehr 20. Mal wird am Wochenende nach Pfingsten in Zilly das Bikeschmiedefestival ausgerichtet, in diesem Jahr am 15. und 16. Juni.

Die Idee entstand 1999. Es war im Mai. Der D-Rad-Club Deutschland hatte die Harzer Bikeschmiede auserkoren, um hier sein Jahrestreffen zu veranstalten. Die Zillyer legten sich mächtig ins Zeug, um die Besucher gebührend zu empfangen. Damals noch direkt vor der alten Schmiede am Dorfteich sollte das Treffen stattfinden. „Aus den Boxen ertönte Musik aus der Woodstockzeit, und ein paar Kisten Getränke wurden geordert, falls ein paar Gäste mehr kommen sollten“, erinnert sich Tilo Niebel.

„Gegen Mittag trafen die rund 50 tollkühnen Fahrer mit ihren Motorrädern aus den 1920er Jahren ein. Der Platz am Teich füllte sich schnell, auch immer mehr Besucher mischten sich ins Fahrerlager. Der Getränkevorrat war schnell erschöpft, was der Stimmung der Veranstaltung keinen Abbruch tat.“

Darauffin beschloss die Bikeschmiedecrew solch ein Event ab 2000 jährlich für alle Technikinteressierten und Biker durchzuführen. Und so zieht die Veranstaltung seitdem viele Gäste von nah und fern in ihren Bann. Längst hat sie überregionalen, ja sogar internationalen Charakter. Tilo Niebel sprach von Gästen auch aus Australien, Dänemark, Italien oder den Niederlanden. „Letztere reisten mit dem Flugzeug an und parkten ihre Maschine auf dem Dingelstedter Flugplatz.“

Seit 2007 wurde das sogenannte Panzerbike gebaut. Einiges an Prominenz thronte seither schon im mächtigen Sattel des Bikes, das Ein-



Die Harzer Bikeschmiedecrew. Auf dem Bild sind zu sehen (hinten von links) Luca Niebel, John Niebel, Maik Opara, Tilo Niebel, Frank Kniessel, Maik Knopf, Regina Kniessel, Vanessa Lodal, (vorn von links) Chrissy Kniessel mit Greta Louise, Achim Delfs, Ulrike Glage, Nicole Niebel, Gino Niebel, Heidi Tenor, Denis Trojan, Inge und Wilfried Niebel sowie vorn auf dem Chopper Uwe Tenor. Außerdem sind dabei Patrick Künne, Mario Henkel, Toni Braunsdorf, Maik M., Uta Dolata, Josi, Alexander Räuscher, Ingo Brandt, Florian Knopf, Mathias D. und Reardo Schalanski.

Foto: Bikeschmiede

zug ins Guinnessbuch der Rekorde fand: unter anderem Ella Endlich, Nina Hagen, Stefan Raab, DJ Ötzi, Inka Bause, Michelle Hunziker und die Wildecker Herzbuben.

Friedensfahrer und Radsportlegende Tave Schur konnte 2008 als Taufpate für das Weltrekordbike gewonnen werden. Welches aus alten Militärteilen als Zeichen für den Weltfrieden (Schwerter zu Pflugscharen) gebaut wurde. Mit leuchtenden Augen und voller Freude vollzog Tave damals in Zilly mit der Bikeschmiedecrew die Taufe des Panzerbikes.

Es ist sogar ein Dreifachjubiläum,

das nun am 15. und 16. Juni gefeiert wird. Das 20. Bikeschmiedefestival ist eingebettet in Zillys 1075-Jahr-Feier, und mehrere Motorräder aus dem Fundus werden 100 Jahre alt.

Dazu gehört ein Harley-Davidson-Taxi von 1919, das bis 1925 in Berlin am Ku'damm zum Einsatz kam. Das originale Taxameter ist noch moniert und voll funktionsfähig. Der riesige Beiwagen der Harley bietet ausreichend Platz für zwei Fahrgäste.

Weiterhin eine Indian Chief mit Beiwagen von 1919 im Originalzustand. Selbst der 100 Jahre alte

Lack ist noch sehr gut erhalten. Indian war einst größter Konkurrent von Harley Davidson.

Schließlich eine Wanderer 616 Zweizylinder von 1919, ebenfalls im Originalzustand. Die Wanderer Werke/Schönau bei Chemnitz produzierten sehr hochwertige Fahrzeuge und erlangten Weltruf. Nur Fabrikbesitzer und dergleichen konnten sich damals solch ein hochpreisiges Luxusmotorrad leisten.

Diese Fahrzeuge werden im Juni zur Jubiläumsauflage des Festivals präsentiert und gestartet.

„Natürlich tragen Viele zum Ge-



Das 100 Jahre alte Harley-Davidson-Taxi in einer Aufnahme aus dem Jahr 1995. Foto: Bikeschmiede



Tave Schur (r.) nahm im Jahr 2008 auf dem Panzerbike bei dessen Einweihung Platz.

lingen solch einer Veranstaltung bei“, betonte Tilo Niebel. Die Versorgung liegt bei einem Caterer, ein Schaustellerbetrieb kommt aus Quedlinburg. Samstagabend spielen Stimmungsgarant „Rock'n'Fun“ und DJ Jup. Es gibt Führungen durch das Bikeschmiedemuseum und die Wasserburganlage. Zu erleben sind dort auch Klöppelhandwerk, Butterfrauen, Schmiedekunst, Imkerhandwerk und mehr.

RECHTSTIPP



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim**
Osterwieck

Nach dem Gesetz hat jeder Arbeitnehmer einen Rechtsanspruch auf ein Arbeitszeugnis. Ein Anspruch auf einen bestimmten Inhalt des Arbeitszeugnisses ergibt sich daraus nicht, was oft zu Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer führt.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hatte in seiner Entscheidung vom 18. November 2014 (Aktenzeichen: 9 AZR 584/13) zu überprüfen, ob der Arbeitnehmer einen Anspruch auf ein sehr gutes Arbeitszeugnis hat.

Geklagt hatte eine 25-jährige gegen ihren früheren Arbeitgeber. Nachdem sie dort ein Jahr lang am Empfang gearbeitet hatte, kündigte sie, weil sie unzufrieden mit ihrem Arbeitgeber war. Im Arbeitszeugnis wurde ihr be-

Recht auf ein sehr gutes Arbeitszeugnis?

scheinigt, dass sie ihre Aufgaben „zu unserer vollen Zufriedenheit“ erledigt hat, was der Schulnote 3 entspricht.

Die Frau war damit nicht einverstanden und forderte eine Änderung in „stets zu unserer vollen Zufriedenheit“, was einer Note 2 entspricht. Ihre Arbeit wäre überdurchschnittlich gewesen und die vom Arbeitgeber angeführten Mängel trafen nicht zu.

Die Vorinstanzen gaben der Klage auf Berichtigung des Zeugnisses statt. Zur Begründung wurden Gutachten herangezogen, wonach in dieser Branche fast 90 Prozent der Arbeitnehmer ein Arbeitszeugnis mit der Gesamtnote „gut“ oder „sehr gut“ erhalten.

Das Bundesarbeitsgericht ließ dies nicht gelten.

Dass fast 90 Prozent der im Gutachten untersuchten Zeugnisse die Schlussnoten „gut“ oder „sehr gut“ aufweisen, führe nicht zu einer neuen Verteilung der Darlegungs- und Beweislast. Begehrt der Arbeitnehmer eine bessere als eine befriedigende Leistungsbeurteilung, muss er weiterhin dar-

legen und gegebenenfalls beweisen, dass seine Leistungen „gut“ oder „sehr gut“ waren.

Nach der Rechtsprechung des BAG kommt es insoweit nicht auf die in der Praxis am häufigsten vergebenen Noten an. Ansatzpunkt ist vielmehr die Note „befriedigend“ als mittlere Note der Zufriedenheitsskala. Begehrt der Arbeitnehmer eine Benotung im oberen Bereich der Skala, muss er darlegen, dass er den Anforderungen gut oder sehr gut gerecht geworden ist. Er muss genaue Gründe für eine bessere Beurteilung darlegen und beweisen. Nur wenn ein Arbeitgeber eine unterdurchschnittliche Bewertung abgibt – schlechter als Note 3 – liegt diese Beweislast bei ihm.

Ob der Frau trotzdem die Note 2 zusteht, darüber musste erneut das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg entscheiden. Dort hin wurde der Fall zurückverwiesen. Nur wenn die Frau beweisen kann, dass ihre Leistungen gut oder sehr gut waren, hat sie einen Anspruch auf Zeugnisberichtigung.

ebz-Infoveranstaltung zu Erdgas-Hausanschlüssen

Rat für Heizungsmodernisierung

OSTERWIECK. In vielen Wohnhäusern ist es jetzt wieder an der Zeit, die nach der Wende installierte Heizungstechnik zu modernisieren, gegebenenfalls auch auf andere Energieträger umzustellen. Um über die Möglichkeiten zu informieren, lädt das Osterwiecker Energieberatungszentrum (ebz) Bürger zu einer Veranstaltung

für Mittwoch, 19. Juni, um 18 Uhr in seine Räume Am Markt 10 ein. Dort werden Fachleute aus Netzbetrieb, Vertrieb, Ingenieurbüros und Installationsbetrieben technische Lösungen und Fördermöglichkeiten für moderne Heizungstechnik vorstellen, über Hausanschlüsse berichten sowie Fragen zum Gasnetz beantworten.

§ RECHTSANWALT
Maik Haim
Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Freitag · 24. Mai

Konzert

ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, Max Raabe, „Der perfekte Moment ... wird heute verpennt“

Sonntag · 25. Mai

Konzert

OSTERWIECK
18 Uhr Altstadt, Osterwiecker Kneipennacht
Kaffee Mitte: Elvis Why not! & The Bassmann
Eventwerk: Rock'n'Fun (Rockmusik der 60er und 70er Jahre)
Eiks Corner: Mr. Malibu Stacy (Akustic Cover Band); Salt Rain (tanzbarer Melodic-Rock)
Hafenbar: Disco Alpha
Ackis Disco: 22 Uhr After-showparty

Feste

RIMBECK
14 Uhr Schützenhaus, Trucker-Treff; Wettkämpfe für Groß und Klein; Spiel, Spaß und Verpflegung

Sport

FUSSBALL
Harzoberliga, 15 Uhr
Hessen-Wegeleben

Sonntag · 26. Mai

Führungen

OSTERWIECK
11 und 14 Uhr, Stadtführungen anlässlich des Deutschen Fachwerktag
11-16 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Kirche

DARDESHEIM
14 Uhr Gottesdienst
DEERSHEIM
11 Uhr Gottesdienst

Montag · 27. Mai

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Freitag · 31. Mai

Feste

OSTERWIECK
16 Uhr Schäfers Hof, Mittelalterfest

Vortrag

OSTERWIECK
19 Uhr „Mütter ohne Wert“, Buchlesung mit Christina Seidel über Scheidung in der DDR, Frauen berichten

Sonntag · 1. Juni

Führungen

OSTERWIECK
11 Uhr, Heimatmuseum, Stadtführung

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Wulferstedt-Osterwieck
Harzliga, 13 Uhr
Osterwieck II-Berßel
Deersheim-Zilly
Sargstedt-Rohrshiem

Feste

OSTERWIECK
10 Uhr Schäfers Hof, Mittelalterfest

ZILLY
Feuerwehrtag

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Ausstellung: Taschen, Schals und Körbe

Kirche

SCHAUEN
11 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag · 2. Juni

Feste

OSTERWIECK
10 Uhr Schäfers Hof, Mittelalterfest

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Ausstellung: Taschen, Schals und Körbe

Kirche



Ein Fest der Sinne verspricht aufs Neue die Hessener Schloss- und Gartennacht am 15. Juni zu werden.

ZILLY
9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag · 4. Juni

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Freitag · 7. Juni

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
18 Uhr Fußballturnier und dem SV Schauen, Eintracht Osterwieck II, TSV Zilly
21 Uhr Start-Up-Party“ Der Berg Ruft“ mit GOODfellas-DEEJAYS

Sonntag · 8. Juni

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
13 Uhr Umzug mit Abholen der Schützenkönige von 2018 mit dem Spielmannszug Equord, Treffpunkt auf dem Dorfplatz
14-16 Uhr Ausschießen der Schützenkönige 2019 und des Schnapskönig (mit der Riesenzwille)
17 Uhr Umzug, Heimbringen der Schützenkönige 2019
21-2 Uhr Schützenparty mit Livemusik – MDM aus Sangerhausen, Eröffnungstanz des Königspaar 2019, Auftritt der Berßeler Wuchtrummen

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Osterwieck-Quedlinburg
Harzoberliga, 15 Uhr
Langeln-Hessen

Sonntag · 9. Juni

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
9 Uhr Schützenumzug, Abholen der Schützenkönige 2019 mit dem Spielmannszug Equord und den Vereinen aus Schauen sowie allen befreundeten Schützenvereinen aus der Umgebung, Treffpunkt auf dem Dorfplatz
10 Uhr Hausschlachte Frühstück mit MDM aus Sangerhausen (Rosenexpress)
10.30 Uhr Spiel und Spaß mit Clownin Ambrosi für unsere kleinen Gäste (auch eine Hüpfburg ist vor Ort)
12 Uhr Preisschießen für Jung und Alt mit Überraschungspreisen
15 Uhr-Kaffee und Kuchen mit den Rentnern, Auftritt der Gesangsbrüder Concordia Schauen
14-21 Uhr Tanz in den Abend mit GOODfellas-DEJAY
17 Uhr Preisverleihung für die besten Schützen des Preisschießens
21 Uhr Ausklang

Kirche

BERSEL
14 Uhr Gemeindefest
DARDESHEIM
9.30 Uhr Gottesdienst
HESSEN
14 Uhr Gottesdienst

Montag · 10. Juni

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
10 Uhr Abholung des Klotzkönigs mit dem Fallsteinorchester Rohden, Frühstück im Festzelt mit GOODfellas-DEJAY und Zugaben des Fallsteinorchesters
16 Uhr Ausklang

Kirche

ZILLY
14 Uhr Gottesdienst

Mittwoch · 12. Juni

Kirche

DARDESHEIM
14.30 Uhr Pfarrhaus, Frauenkreis

Donnerstag · 13. Juni

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Hafenbar, Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Kirche

ZILLY
14 Uhr kath. Pfarrhaus, Frauenkreis

Sonntag · 15. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 9-17 Uhr Sporttag, 19 Uhr Theateraufführung

HESSEN

18 Uhr Schloss (ab 17 Uhr Einlass), 9. Schloss- und Gartennacht „Mit allen Sinnen durch die Zeit der Jahrhunderte“

Ausstellung

OSTERWIECK
10 Uhr ehem. Demos, Bahnhofstraße, Oldtimer-Treffen der „IG Historische Fahrzeuge Osterwieck“

ZILLY
10 Uhr Harzer Bikeschmiede, Technikfestival, abends: Livemusik mit Rock'n'Fun

Kirche

SCHAUEN
14 Uhr Konfirmationsjubiläum

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingen
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Sonntag · 16. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 10-14 Uhr offene Höfe und Gärten, 14 Uhr Gottesdienst, 14.30 Uhr Sängerkonzert, 19 Uhr Theateraufführung

Konzert

OSTERWIECK
14 Uhr katholische Kirche, Jubiläumskonzert 25 Jahre Frauenchor Osterwieck, Gäste: Musikschule Amadeus Osterwieck, Männerchor Badersleben, Blankenburger Singgemeinschaft

Ausstellung

OSTERWIECK
10 Uhr ehem. Demos, Bahnhofstraße, Oldtimer-Treffen der „IG Historische Fahrzeuge Osterwieck“

ZILLY
10 Uhr Harzer Bikeschmiede, Technikfestival



Die Osterwiecker Oldtimerfreunde veranstalten ihre jährliche Schau am 15. und 16. Juni.

Montag · 17. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 19 Uhr öffentliche Orchesterprobe

Dienstag · 18. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 16 Uhr Kita-Märchenfest, 19 Uhr öffentliche Chorprobe

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Mittwoch · 19. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 16 Uhr Seniorentanzgruppen, 18 Uhr Linedancer

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch

ROHRSCHEIM
Schwarzer Adler
14 Uhr Selbsthilfegruppen Diabetes und Schmerztherapie, 15 Uhr Volkssolidarität

Donnerstag · 20. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 17 Uhr alte Landtechnik und Schaudreschen, 19 Uhr Rückblick auf

die letzten 25 Jahre, 20 Uhr Geschichtsvortrag

Vereine

SCHAUEN
15 Uhr Deutsches Haus, Seniorennachmittag

Freitag · 21. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 17 Uhr Orgelkonzert, 19 Uhr „Klang-Kultur“

Konzert

OSTERWIECK
15 Uhr Mittelstraße, Fete de la Musique

Sonntag · 22. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 10-17 Uhr Handwerkertag, 19 Uhr SAW-Party

Sonntag · 23. Juni

Feste

DARDESHEIM
825-Jahr-Feier, 9.30 Uhr Umzug, 10 Uhr Frühstück, 10.30 Uhr Spiel ohne Grenzen

Kirche

BERSEL
14 Uhr Konfirmationsjubiläum
ZILLY
10 Uhr Konfirmationsjubiläum

Montag · 24. Juni

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag · 25. Juni

Blutspende

DEERSHEIM
16.30-19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

Sonntag · 29. Juni

Feste

GÖDDECKENRODE
12 Uhr Dorffest

OSTERODE
14 Uhr Kirchengemeindefest Veltheim/Osterode

ZILLY
Wasserburg, Familienfest

1075 Jahre Zilly

Sport

BERSEL
Fußballturnier um den Uhlenburg-Cup u. a. mit Germania Halberstadt und Hannover 96 II

Sonntag · 30. Juni

Feste

GÖDDECKENRODE
10 Uhr Dorffrühstück

ZILLY
Wasserburg, Familienfest
1075 Jahre Zilly

Kirche

DARDESHEIM
9.30 Uhr Gottesdienst
HESSEN
14 Uhr Gottesdienst

ebz und Touristinfo am Brückentag zu

OSTERWIECK. Das Büro von Energieberatungszentrum (ebz) und Touristinformation am Osterwiecker Markt bleibt am Freitag, 31. Mai, geschlossen. Es handelt sich um den Brückentag nach Himmelfahrt.

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Mario Heinicke

Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:
verantw.: Thomas Helmuth
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:
R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint
am Mittwoch, 26. Juni
Anzeigenschluss: 12. Juni
Redaktionsschluss: 13. Juni

Aktion
nimm 5 zahl 4!



2.49

Spar Profi Rindenmulch, 40 L

Spar Profi Blumenerde, 40 L

Spar Profi Pflanz Erde, 40 L



Osterwieck, Am Bahnhof 3
Tel.: 039421-88870
www.profi-harz.de
Mo - Fr: 8 - 19 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr

* Einfach Anzeige ausschneiden und beim Kauf von 4 Säcken einmalig 1 Sack gratis dazu bekommen.

Ausstellung in „Alter Tischlerei“

WÜLPERODE. Taschen, Schals, Körbe, Stühle und Kleinmöbel stehen im Mittelpunkt an den Öffnungstagen der Wülperöder „Alten Tischlerei“ am 1. und 2. Juni jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Buchlesung bei „Freitags im Kaffee“

OSTERWIECK. Über Scheidung in der DDR aus Sicht der Frauen berichtet Christina Seidel in der Kulturland-Reihe „Freitags im Kaffee“ am 31. Mai ab 19 Uhr im Osterwiecker „Kaffee Mitte“.

Während der Brut- und Aufzuchtzeit

Leinenpflicht für Hunde

HARZ. Endlich ist es wieder so weit – im Frühling gönnen sich Hundebesitzer mit dem „besten Freund des Menschen“ wieder den dringend benötigten Auslauf in der freien Natur. Dabei heißt es nicht selten „Leinen los“. Doch Vorsicht – hier droht Gefahr!

Während der Brut- und Aufzuchtzeit des Nachwuchses sind Vögel und andere wildlebende Tiere besonders stömpfindlich. Da kann ein freilaufender Hund großen Schaden anrichten, wenn sein Jagdtrieb erwacht und die Rufe von Herrchen oder Frauchen unbeachtet bleiben.

Rehkitze, aber auch der Nachwuchs der bodenbrütenden Vogelarten sind derzeit besonders

gefährdet. Ein typischer Bodenbrüter ist zum Beispiel der Vogel des Jahres, die Feldlerche. Ihr Bestand schrumpft in den letzten Jahrzehnten bedrohlich.

Hundebesitzer, die ein Herz für die wilden Tiere haben, lassen beim Spaziergang ihren Liebling an der Leine. Freien Auslauf gibt es in der Brut- und Setzzeit nur im heimischen Garten oder auf ausgewiesenen Flächen in Städten und Gemeinden, die für Parks und Grünanlagen gesonderte Regelungen schaffen können.

In Wald und Flur gilt in Sachsen-Anhalt vom 1. März und in Niedersachsen vom 1. April bis 15. Juli die Leinenpflicht, im Nationalpark Harz sogar ganzjährig.

WITZIG, WITZIG

Zwei Freunde unterhalten sich über Reiseabenteuer. „Ich fuhr einmal auf einem Schiff, und plötzlich hatten wir nichts mehr zu essen – bis auf unsere Schuhe. Am Ende der Fahrt war ich der Einzige, der überlebt hat.“ – „Du warst wohl der Stärkste?“ – „Nein, ich hatte Schuhgröße 50.“

„Wie heißt eigentlich dein Bruder?“ – „Achim.“ – „Das heißt doch nicht Achim, sondern Joachim. Und wie heißt dein Vater?“ – „Hannes.“ – „Der heißt doch sicher Johannes. Und wie heißt dein Opa?“ – „Jokurt.“

„Mutti, wie lange bist du denn schon verheiratet?“, fragt die kleine Tochter. – „Zehn Jahre.“ – „Und wie lange musst du noch?“

Der Ober fragt den Gast: „Mein Herr, wie fanden Sie die Gänseleber?“ – „Indem ich die Kartoffeln beiseite schob.“

„Welches Datum haben wir heute?“ – „Weiß ich nicht. Aber guck doch mal auf die Zeitung, die da liegt!“ – „Die Zeitung ist von gestern.“

Senior im Bus: „Die Jugend ist heute unhöflich.“ – „Wieso? Eben hat ihnen doch ein Jugendlicher einen Platz angeboten.“ – „Aber meine Frau muss immer noch stehen.“

Bruder zur Schwester: „Ich glaube, unsere Eltern haben Besuch.“ – „Wieso?“ – „Mama lacht über Papas Witze.“

Wir bieten Ihnen
Erd-, Feuer-,
See-, Natur- und
Baumbestellungen an
und sind 24 Stunden,
365 Tage im Jahr
für Sie erreichbar.

ESTATTUNGSHAUS
AN DER ILSE
 Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg ☎ **039452 - 80 33 23**
 www.bestattungshaus-an-der-ilse.de ☎ **0162 - 92 86 761**
 info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

STEUERBERATER
Sven Rüger
 Schloßstraße 1
 D · 38871 Ilsenburg
 Telefon. 039 452 . 4827 0
 Telefax. 039 452 . 4827 99
 mail@steuerberater-rueger.de
 www.steuerberater-rueger.de

STEUERBERATER
FACHBERATER
 für Unternehmensnachfolge
 (DSfV e.V.)

GEREIMT

Mein kleiner Wecker

Er sitzt hinter Blättern verborgen und weckt mich jeden Morgen. Zwitschert im nahen Birkenbaum, holt mich aus dem schönsten Traum.

Doch böse bin ich darum nicht dem kleinen Spatz, dem trauten Wicht. Legt seine Seele in den Gesang, klingt schöner noch als Glockenklang.

Im Dämmerlicht liegen noch Tal und Höh'n, doch er singt schon so laut und schön. Ehe die Sonne steigt empor, erfreut mich der muntere Spatzentenor.
 iw

Teste die Besten!

- Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

Autohäuser **SCHOLL & MROZEK** in Bad Harzburg und Schladen

Salzgitter, Wolfenbüttel, Hornburg, Liebenburg, Osterwieck, Goslar, Vienenburg

SCHOLL VW-NORDHARZ.de
 Bad Harzburg
 Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
 Tel. 0 53 22 / 900-0

MROZEK VW-NORDHARZ.de
 Schladen
 Hermann-Müller-Str. 11b
 Tel. 0 53 35 / 50 41

Eltern und Kinder	Normzahl beim Golf	verhalten zornig	ge-normte Größe	Fremd-wortteil: gleich	Frage-wort	höchster Beamter e. poln. Bezirks	ein dt. In-dustrie-verband (Abk.)		
übrigens				Männer-name					
„Wonne-monat“		je (latein.)	3	Fremd-wortteil: Volk	Maß des elektr. Wider-stands				
	9		Teile der Geige	Ziffer einer elektr. Anzeige			norweg. Autor †1952 (Knut)		
Geschäfts-bezeichnung	griechische Ruinen-stätte	Beginn des bäuerl. Anbaus			antike Stadt in Klein-asien		Initialen von Re-gisseur Allen		
Fäl-schung	10			Bauch-speichel-drüse	US-Agrar-staat				
			Element antiker Tempel	ostdt. Landes-haupt-stadt		1			
ängst-lich	das Unsterb-liche (Mz.)	altgriech. Philo-sophen-schule		japani-sches Heilig-tum			ein Umlaut		
Haar-büschel			2		Kloster-leiterin	Schmerz-laut			
Ver-mächtnis emp-fangen				Gesell-schaft für Musik-rechte	Him-mels-richtung	6			
	8	Ab-schieds-wort	wenig zer-klein-ert						
höchster Vulkan Hawaiis	mit Bäu-men ein-gefasste Straße			5	Fremd-wortteil: aus				
Autor von „Momo“†			Sage, Kunde						
zu keiner Zeit			ein Nordost-spanier						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

DARDESHEIM